

Persönliche Daten

(Tragen Sie auch Ihre Anschrift ein, falls Ihnen die Berechnung zugesandt werden soll)

Vorname/Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/PLZ/Wohnort: _____

Anzuwendendes Recht: Bund Land _____

Anzuwendende besondere Altersgrenzen?

- Keine Vollzugsdienst Polizei Vollzugsdienst Justiz und Feuerwehr
 Vollzugsdienst Polizei nach Schichtdienst¹
 Flugverkehrskontrolldienst Lehrer

Kinder

Geburtsdatum Name Kindererziehungszeit von ... bis

Geburtsdatum	Name	Kindererziehungszeit von ... bis

Laufbahndaten

Vordienstzeiten²

Von Tag/Monat/Jahr	Bis Tag/Monat/Jahr	Art der Tätigkeit

Ausbildungs-/Studien-/berufsförderliche Zeiten³ (einschließlich Prüfungszeit)

Von Tag/Monat/Jahr	Bis Tag/Monat/Jahr	Art der Ausbildung	Mindestzeit/ Regelstud.

Dienstzeiten⁴

Von Tag/Monat/Jahr	Bis Tag/Monat/Jahr	Vollzeit/Teilzeit ⁵	Beschäftigungsart ⁵	Grund der Genehmigung ⁶	Genehmigt am ⁶

Art der Pensionierung

- Erreichen der Altersgrenze
 Vorzeitige Pensionierung auf Antrag
 Vorzeitige Pensionierung auf Antrag wegen Schwerbehinderung (GdB min. 50)
 Schwerbehinderung wurde schon vor dem 16. November 2000 festgestellt⁷
 Vorzeitige Pensionierung auf Antrag wegen Dienstunfähigkeit
 nach Dienstunfall
 Einstweiliger Ruhestand

Ruhegehaltfähige Bezüge:

Besoldungsgruppe _____ Stufe _____

Familienzuschlag Stufe _____

 Verheiratet/Verwitwet Ledig/Geschieden Ehegatte im öffentlichen Dienst

Ruhegehaltfähige Zulagen in Euro _____

Hinterbliebenenversorgung:

Geburtsdatum des Ehegatten _____

Datum der Eheschließung _____

 Aus der Ehe ist ein Kind hervorgegangen⁸

Eigene Einkünfte der Witwe/des Witwers in Euro _____

Art: Erwerbseinkommen öffentl. Dienst Versorgung Rente**Anzurechnendes Einkommen:** _____ Euro**Anzurechnende Rente:** _____ EuroEinkommen innerhalbBeginn: vor außerhalb des öffentlichen Dienstes erzielt nach dem 1.1.1999

Als nicht ruhegehaltfähig wurden _____ Monate in der Pflichtversicherung anerkannt

1 Gilt nur für Polizeivollzug in Rheinland-Pfalz, mindestens 25 Jahre in Funktionen des Wechselschichtdienstes, im Mobilen Einsatzkommando, im Spezialeinsatzkommando oder in der Polizeihubschrauberstaffel verbracht wurden.

2 Ruhegehaltfähige Zeiten vor dem Studium und vor dem Eintritt in das Beamtenverhältnis sind, nach Vollendung des 17. Lebensjahres, unter anderem berufsmäßiger Wehrdienst und vergleichbare Zeiten, nichtberufsmäßiger Wehrdienst, Kriegsgefangenschaft und vergleichbare Zeiten, bestimmte Zeiten im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst oder Sonstige Zeiten.

3 Ruhegehaltfähig neben Studienzeiten sind: Zeiten einer nach Vollendung des 17. Lebensjahres liegenden Ausbildung oder einer praktischen hauptberuflichen Tätigkeit, wenn sie für die Übernahme in das Beamtenverhältnis vorgeschrieben ist. Hier sind auch die berufl. förderlichen Zeiten für die Vollzugsdienste einzutragen.

4 Dienstzeiten im Beamtenverhältnis. Anzugeben sind hier auch Zeiten der Anstellung als Beamter auf Widerruf, z.B. im Referendariat.

5 Bei Teilzeitarbeit (auch Altersteilzeit/begrenzte Dienstfähigkeit) geben Sie bitte das Verhältnis zur Vollzeit an (z.B. 2/3 oder 20/27).

6 Mögliche Angaben zur Art der Tätigkeit: „Vollzeit“, „Teilzeit“, „Urlaub“, „Mutterschutz/Erziehungsurlaub“, „Sonstiges“ (Bitte angeben, ob ruhegehaltfähig). Bei Teilzeitbeschäftigung oder Urlaub vermerken Sie bitte, ob aus familien- oder arbeitsmarktpolitischen Gründen und geben das Datum der Genehmigung an! Bitte jeden Bewilligungszeitraum einzeln eintragen!

7 Nur auszufüllen, wenn das Geburtsdatum vor dem 1.1.1943 liegt!

8 Nur auszufüllen, wenn die Witwe mehr als zwanzig Jahre jünger als der Versorgungsempfänger ist.